

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 108 (1982)
Heft: 42

Artikel: Das mit Brettern vernagelte Bundeshaus
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-614517>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Photomontage: Fernand Rausser

Das mit Brettern vernagelte Bundeshaus

Das Ergebnis unseres Leserwettbewerbes

Im Nebelpalter Nr. 36 stellten wir an unsere Leserinnen und Leser zehn Fragen und erhofften möglichst witzige – oder bissige – Antworten. Der träfe Volksmund hat den Nebelpalter nicht im Stich gelassen. Aus der Vielzahl von Einsendungen fanden die folgenden Antworten besondere Sympathie in Rorschach:

1. Was würden Sie als Redaktor unter dieses Bild schreiben?

Licht! Mehr Licht!
B. Matthys, Weissensteinstr. 27, 3400 Burgdorf

Kei Angscht! D Hedi Lang het numme d Vorhang zum Wäsche hei gnoh!
Trudi Gafner, Mügelistrasse 12, 4528 Zuchwil

Wo Holz ist, da kann der Wurm nicht weit sein.
Christine Strüby, Spiegelgasse 24, 3028 Spiegel

Die Fluchtwege der Bundesräte Honegger und Hürliamann sind gefunden und verbarrikadiert worden.
Claude Jaermann, Luzernstr. 16, 8903 Birmensdorf

Licht aus, sie wollen hellsehen!
S. Wittwer, Dorf, 4936 Kleindietwil

Endlich hat auch das Bundeshaus den Weg zur modernen Kunst gefunden.
Emil Zeller, Neumattstr. 43, 3103 Bottmingen

Wieder eines weniger. Das grosse Lädeli-Sterben ist auch in Bern nicht aufzuhalten.
Heinz Burkhalter, Rain, 3513 Bigenthal

2. Was für ein Gebäude ist abgebildet? Ein Bahnhof, ein Museum, ein italienischer Palazzo oder ...?

Das Häuschen aus Grimms Märchen «Schneewittchen und ...»
Kurt Haller, Robinienweg 2, 4153 Reinach

Die Kaserne der eidgenössischen Siebenschläfer.
Emil Zeller, Neumattstr. 32, 4103 Bottmingen

Eine Defizitadelle!
Dr. Hugo Henzi, Freihans 4, 8184 Bachenbülach

Das Jammerhaus am Kummerplatz.
Fritz Brüesch, Chalet Surlej, 7075 Churwalden

Zunfthaus Eidgenössischer Dickbrettbohrer.
Eberhard Koll, Vorgebirgstr. 177/III, D-5000 Köln 51

Das Gasthaus zum Leeren Säckel.
Jürg Zihler, Rosenweg 3, 3007 Bern

Es ist ein Märchenhaus: Sechs Zwerge und ein Schlumpf!
S. Wittwer, Dorf, 4936 Kleindietwil

3. Was findet in diesem Gebäude regelmässig statt?

Je-Ka-Mi-Sitzungen der schweizerischen Auserwählten.
Emil Zeller, Neumattstr. 43, 4103 Bottmingen

Selbsterfahrungsgruppen.
Dr. Beat Fäh, Parkstr. 26, 8200 Schaffhausen

Das Gipfeltreffen auf dem Papierberg.
Nina Neuenschwander, Badstr. 3, 6210 Sursee

Hier gibt's regelmässig frische Eier, faule Eier und manchmal auch zu lang gebrüttete!
Monika Elsener, Hinter dem Markt, 9424 Rheineck

Dichterlesungen.
Myrta Keller, Ankenweid 18, 8041 Zürich

Die Ziehung der Landeslotterie.
Wolfgang Eichenberger, Fischerweg 7, 3012 Bern

Die Umstellung von Winterschlaf auf die Frühjahrsmüdigkeit.
J. Alten, Pfaffenwiesenstr. 50, 8400 Winterthur

Äusserst geschmacklos!

Das Umschlagbild Ihrer Nr. 36 und den dazugehörigen Leserwettbewerb finde ich äusserst geschmacklos. Es widerstrebt mir, mich an einem solchen Wettbewerb zu beteiligen. Wenn Ihnen nichts Gescheiteres in den Sinn kommt, verzichten Sie lieber auf solche Befragungen. Sollte das Niveau Ihrer Zeitschrift weiterhin so sinken, frage ich mich, ob ich das Abonnement noch weiterführen soll. E. R. in Bern

4. Warum ist in der Nähe ein Graben, in den keiner fallen sollte?

Die Tiere werden dort benötigt, um sie den Politikern der Gegenpartei aufzubinden.

Nina Neuenschwander, Badstr. 3, 6210 Sursee

Der Graben ermöglicht es allen Politikern, ab und zu in die Tiefe zu blicken.

Verena Reichenbach, Grünau 1, 9630 Wattwil

Dort werden die Bären aufbewahrt, die den Räten zu schwer waren, um sie dem Volk aufzubinden.

Paul Hess, 9620 Lichtensteig

Damit die Parlamentarier über die zum Aufbinden nötigen Bären verfügen.

Benedict Christ, Redingstr. 12/16, 4052 Basel

Versuchen Sie nicht noch einmal, dem Begriff «Graben» einen weniger harmlosen Beigeschmack als «AKW» zu geben, gefälligst!

Peter Hitz, Postfach 169, 8105 Regensdorf

5. Was haben die beiden Dichterrosse links und rechts am Vorbau für einen Zusammenhang mit dem, was im Innern des Gebäudes vor sich geht?

Resultat des Hauses: Geflügelte Worte in alle Richtungen!

Dr. Beat Fäh, Parkstr. 26, 8200 Schaffhausen

Wieso sollten DIE nicht einen Amtsschimmel als Maskottchen haben dürfen?

Karl Prantl, Ankerstr. 9, 5200 Windisch

Damit eine fruchtbare Verbindung von Dichtung und Wahrheit gewährleistet wird.

Päuli Christ, Redingstr. 12/16, 4052 Basel

Das isch s Symbol vom Bichsel, wo der Ritschard inspiriert.

A.-M. Zeerleider, La Bossenaz, 1181 Gilly

Sie dichten das Dach ab.

Erwin Nüssli, Dellenstr. 28, 4632 Trimbach

Ein Ross allein kann nicht genug lachen.

E. Kurth, 3036 Olten

Auf ihnen entflieht die Muse, wenn sie die Redner geküsst hat.

Ursula Mattes, Niklausenstieg 10, 8200 Schaffhausen

6. Warum müssen unbedingt griechische Säulen die Fassade zieren?

Weil es nichts zu tragen gibt.
Karl Prantl, Ankerstr. 9, 5200 Windisch

Weil die Alphörner zu schwach sind.
S. Wittwer, Dorf, 4936 Kleindietwil

Wir hatten schon früher Gastarbeiter in der Schweiz.
Heinz Burkhalter, Rain, 3513 Bigenthal

Man sollte nicht merken, dass sie mit dem Latein am Ende sind.
Robert Göldi, Rorschacherstr. 168, 9000 St.Gallen

Weil schon die Griechen wussten, dass sie nichts wussten!
Ema Bussinger, Bläuestr. 532, 5015 Erlinsbach

Weil man vier Säulen brauchte und es in der Schweiz nur drei Säulen gibt, welche zudem nicht gleich gross sind!
Markus Zimmermann, Rosenberghöhe 18, 6004 Luzern

7. Warum ist das Gebäude so dunkel?

Es wartet auf die Erleuchtung.
S. Wittwer, Dorf, 4936 Kleindietwil

Damit man schon aussen weiss, dass sie im Innern im dunkeln tappen.
Kurt Haller, Robinienweg 2, 4153 Reinach

Parce qu'il n'y a que des illuminés à l'intérieur.
Daniel Bolamey, Les Bouttaies, 1095 Lutry

Weil die meisten Bewohner noch schlafen.
Emil Zeller, Neumattstr. 43, 4103 Bottmingen

Damit es nicht mit dem «Weissen Haus» verwechselt wird.
Ernst Arheit, Liebrüti 21, 4303 Kaiseraugst

Damit eventuelle Geistesblitze wahrgenommen werden können.
Robert Weil, Moserstr. 14, 3014 Bern

8. Warum werden auf dem Markt davor die berühmtesten Zwiebeln feilgeboten?

Diä handlet vorem Bundeshuus usse, wills drinn scho gnueng alti Zöpf hätt.
Ernst Nägeli, Bündtenstr. 21, 4104 Oberwil

Wegen der Abgasvorschriften.
A. Zahnd, Bahnhofstr. 21, 3550 Langnau

Wir haben keine Seufzerbrücke, keine Klagemauer, dafür einen Platz zum Weinen.
Anneliese Eggimann, 3054 Schüpberg

Sonst gäb's ja keine Furzideen!
J. Honegger, Holzweid, 8340 Hinwil

Es wäre doch wirklich zynisch, den Flaschenmarkt ausgerechnet vor diesem Gebäude abzuhalten.
Dr. Michael E. Dreher, Fähnlibrunnenstr. 3, 8700 Küsnacht

Damit man weinen kann, wenn falsche Entscheide gefällt werden.
Samuel Rytz, Moserstr. 14 b, 3014 Bern

Um anrüchige Entscheide zu tarnen.
Peter Schuitemaker, Karl-Völker-Str. 36 d, 9435 Heerbrugg

Auf dass die Krokodilstränen fliessen bei den Budgetberatungen.
Werner Wiesmann, Ch. des Tattes 8 c, 1222 Vesénaz



9. Warum sieht man auf dem Bild die meisten Leute nur von hinten?

Es schielen alle nach dem Bundeshaus, ob endlich ein Erwachsener zu sehen ist.
Emil Zeller, Neumattstr. 43, 4103 Bottmingen

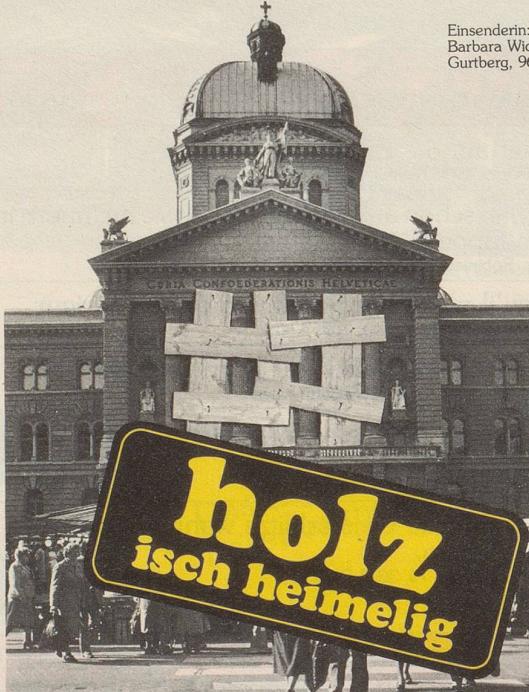
In der Nähe dieses Hauses wird eben alles umgedreht.
Wolfgang Eichenberger, Fischerweg 7, 3012 Bern

Weil auch ihre Vorderseite nur eine Kehrseite wäre.
Schülerinnen Daniela Wangeler und Franziska Fiddecker, Sekundarschule Brünnen, Postfach 75, 3027 Bern

Es ist doch unser Mekka!
Christina Strüby, Spiegelstr. 24, 3028 Spiegel

Sie sehen den Beamten zu, die dort während der Arbeitszeit ihre Einkäufe tätigen.
Max Stähli, Amtshausquai 31, 4600 Olten

Weil sich keiner gern vor dem Bundeshaus photographieren lässt.
Hs. Beglinger, Postfach 71, 8201 Schaffhausen



10. Was sagt Ihnen das Wort «Brett»

Jetzt lasst doch endlich diese Twiggy in Ruhe!
Kurt Haller, Robinienweg 2, 4153 Reinach

Es ist nur bei anderen Köpfen wegzudenken ...
Dr. Beat Fäh, Parkstr. 26, 8200 Schaffhausen

Es muss nicht immer Teakholz sein!
Hans Zimmermann, Etzelstr. 4, 8633 Wolfhausen

Abkürzung für Berns
Rustikales
Eidgenossen
Triumph
Transparent
Prof. Erich Kassner, Hochvogelstr. 22, D-8900 Augsburg

Objekt für Trittbrettfahrer
A. Zoller, Neumattstr. 17, 4144 Arlesheim

Wegen Konkurs geschlossen!
André Brönnimann, Färberhüstr. 11, 8952 Schlieren

Ein Brett ist der Geist, der stets verneint.
Werner Diggelmann, Butzenstr. 17, 8038 Zürich

CUTTY SARK

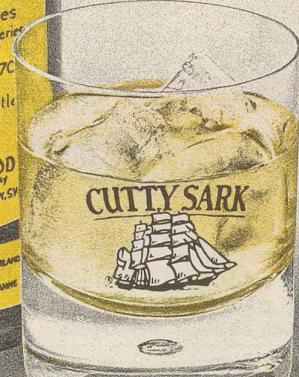
100% SCOTCH WHISKIES



der älteste helle!

Schneeburg AG
Lebensmittel Importos
Wydenweg 8408 Winterthur
Tel. 052/25 66 25

Aux Planteurs Réunis SA
Rue de Genève 17, 1002 Lausanne
Tel. 021/20 69 31



fernsehens drs + tv

Für unsere Abteilung UNTERHALTUNG suchen wir einen weiteren

Redaktor Wort

mit einem besonderen Flair für Unterhaltungsmagazine und satirische Sendungen.

Es sollte sich um einen auf den verschiedensten Gebieten der Unterhaltung erfahrenen Journalisten handeln, der die Schweizer Cabaret- und Kleintheaterszene gut kennt.

Er sollte zudem in der Lage sein, originelle Sketche und Glossen zu schreiben und zu beurteilen, viel eigene Ideen mitbringen, ein Gespür besitzen für das, was ankommt, und Freude an der Teamarbeit haben.

Zu seinen Aufgaben gehört das Recherchieren, Schreiben, Zusammenstellen und Beurteilen von Drehbüchern ebenso wie die Durchführung der Sendungen, deren Organisation und Betreuung.

Wenn Sie zwischen 30 und 40 Jahre alt sind, die geforderten Voraussetzungen erfüllen und glauben, den Aufgaben gewachsen zu sein, bitten wir um Ihre ausführliche, schriftliche Bewerbung unter dem Kennwort «Redaktor Wort».

Fernsehen DRS, Personaldienst, Postfach, 8052 Zürich.